

Wer nur den lieben Gott läßt walten

BWV 93

1. Chorus

**Wer nur den lieben Gott läßt walten,
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbarlich erhalten
in allem Kreuz und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.**

2. Recitativo

Was helfen uns die schweren Sorgen?

Sie drücken nur das Herz
mit Zentner Pein,
mit tausend Angst und Schmerz.

Was hilft uns unser Weh und Ach?

Es bringt nur bittres Ungemach.

Was hilft es? daß wir alle Morgen

mit Seufzen von dem Schlaf aufstehn
und mit betränntem Angesicht
des Nachts zu Bette gehn?

Wir machen unser Kreuz und Leid

durch bange Traurigkeit nur größer.
Drum tut ein Christ viel besser,
er trägt sein Kreuz
mit christlicher Gelassenheit.

3. Aria

Man halte nur ein wenig stille,
wenn sich die Kreuzesstunde naht,
denn unsres Gottes Gnadenwille
verläßt uns nie mit Rat und Tat.
Gott, der die Auserwählten kennt,
Gott, der sich uns ein Vater nennt,
wird endlich allen Kummer wenden
und seinen Kindern Hilfe senden.

4. Aria Duetto

**Er kennt die rechten Freudenstunden,
er weiß wohl, wenn es nützlich sei.
Wenn er uns nur hat treuerfunden
und merket keine Heuchelei:
so kömmt Gott, eh wir uns versehn,
und lässet uns viel Gut's geschehn.**

5. Recitativo

Denk nicht in deiner Drangsalshitze,
wenn Blitz und Donner kracht
und dir ein schwüles Wetter bange macht,
daß du von Gott verlassen seist.

Gott bleibt auch in der größten Not,
ja gar bis in den Tod
mit seiner Gnade bei den Seinen.

Du darfst nicht meinen,

daß dieser Gott im Schoße sitze,
der täglich, wie der reiche Mann,
in Lust und Freuden leben kann.

Der sich mit stetem Glücke speist,
bei lauter guten Tagen,
muß oft zuletzt,

nachdem er sich an eitler Lust ergötzt:
„Der Tod in Töpfen!“ sagen.

Die Folgezeit verändert viel!

Hat Petrus gleich die ganze Nacht
mit leerer Arbeit zugebracht
und nichts gefangen:

auf Jesu Wort kann er noch einen Zug erlangen.
Drum traue nur in Armut, Kreuz und Pein
auf deines Jesus Güte
mit gläubigem Gemüte.

Nach Regen gibt er Sonnenschein
und setzet Jeglichem sein Ziel.

6. Aria

Ich will auf den Herren schau'n
und stets meinem Gott vertraun.

Er ist der rechte Wundersmann,

der die Reichen arm und bloß
und die Armen reich und groß
nach seinem Willen machen kann.

7. Chorale

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,

verricht das Deine nur getreu

und trau des Himmels reichem Segen,

so wird er bei dir werden neu;

Denn welcher seine Zuversicht

auf Gott setzt, den verläßt er nicht.